

Osterbrief 2024



**Sankt Pankratius, Bürgel
Heilig Geist, Rumpenheim
Heilig Kreuz, Waldheim**

„Hast du schon einen Regenbogen in schwarz-weiß gesehen?

Kommt, lasst uns die Welt bemalen in Regenbogenfarben“

Mit den Zeilen aus einem Lied von Helene Fischer und den Bildern vom Entstehen der Osterkerze in der Kindertagesstätte St. Pankratius Bürgel stimmt der Osterbrief auf das anstehende Fest der Auferstehung Jesu ein. Freude und Farbe, das Erwachen des Lebens und das Versprechen Gottes, ein Freund des Lebens zu sein – für all das steht der **Regenbogen**.

Das Licht der Sonne bricht sich in den Tropfen des Regens, verteilt in seine Spektralfarben - selbst die nüchterne Erklärung der Physik lässt das Wunder der Natur und ihrer Ordnung anklingen. In der Feier der Osternacht ist die Schöpfungsordnung der Beginn. In dieser Welt beginnt Gottes Wirken im Anfang, seine Geschichte mit uns Menschen. Und in Jesus Christus zeigt er uns, dass es mehr gibt als die biologisch-natürliche Ordnung. Das wären nur die Naturgesetze – schwarz auf weiß. Gott sprengt in der Auferstehung seines Sohnes diesen Rahmen. Jesus verspricht das Leben in Fülle, in aller Buntheit und Vielfalt und selbst über die Grenze des Todes hinweg.

Lebens ist wohl immer Veränderung auf Zukunft hin. „Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich ständig vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren“ so sagt Albert Einstein. Auch wenn es schwere Strecken gibt und Dinge, die uns aus dem Gleichgewicht bringen, so bleibt doch das Versprechen Gottes an Noah, für das der **Regenbogen** das Zeichen ist: „Ich schließe einen Bund mit euch und mit allen euren Nachkommen, dazu mit den vielen verschiedenen Tieren. Und das ist mein Versprechen: Nie wieder werde ich eine so große Flut schicken, um die Erde und alles, was auf ihr lebt, zu vernichten.“ (Genesis 9,8). Gott will das Leben erhalten und er führt es auch durch den Tod. Dafür steht das Wort Jesu: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Johannes 10,10).

Ihnen und all denen, die in der Lebenshoffnung verbunden sind, wünschen wir ein frohes von der Auferstehung Christi gesegnetes Osterfest.

Pfarrer **Andreas Puckel**,

Pastoralreferentin **Barbara Steinbrede**,

Pfarrsekretärin **Dr. Ursula Harter**,

Diakon **Ralf M. Bohne**,

Pfarrer **Raimund Schmidt i.R.** und

Peter Bugert, Dipl. Theol., Mitarbeit in der Seelsorge

Gründonnerstag, 28. März 2024

- 18.30 Uhr Agapefeier mit Petrusfeuer in Heilig Geist, Rumpenheim
20.30 Uhr Abendmahlsmesse mit anschl. Betstunden in St. Pankratius, Bürgel

Karfreitag, 29. März 2024

- 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Sankt Pankratius, Bürgel
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Sankt Pankratius, Bürgel

Karsamstag, 30. März 2024

- 08.00 Uhr Trauermette in Sankt Pankratius, Bürgel
19.00 Uhr Osternachtsfeier in Heilig Geist, Rumpenheim
21.30 Uhr Osternachtsfeier in Sankt Pankratius, Bürgel

Ostersonntag, 31. März 2024

- 09.30 Uhr Hochamt in Sankt Pankratius, Bürgel
11.00 Uhr Hochamt in Heilig Geist, Rumpenheim
18.00 Uhr Ostervesper in Sankt Pankratius, Bürgel

**Ostermontag, 01. April 2024 – Heilige Erstkommunion
der Kinder von Heilig Geist und Heilig Kreuz**

- 09.30 Uhr Hochamt in Sankt Pankratius, Bürgel
10.30 Uhr Hochamt zur Heiligen Erstkommunion in Heilig Kreuz, Waldheim

**Sonntag, 14. April 2024 – Heilige Erstkommunion
der Kinder von Sankt Pankratius**

- 10.30 Uhr Hochamt zur Heiligen Erstkommunion in St. Pankratius, Bürgel
11.00 Uhr Hochamt in Heilig Geist, Rumpenheim

Kollekten „2023“ und „2024“ in der Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Misereor	1.955,00 €
Caritas-Wintersammlung	2.155,00 €
Adveniat	3.355,47 €
Sternsinger	6.398,76 €

Pfarrfeste am 30. Mai:

Herzliche Einladung zu den Pfarrfesten von St. Pankratius und Heilig Geist

Firmung in St. Pankratius:

Sa, 29. Juni, 15.30 Uhr

Besuchsdienst in St. Pankratius:

Gesucht werden Ehrenamtliche, die sich vorstellen könnten Geburtstagsbriefe adressiert an die älteren Gemeindemitglieder auszutragen.

Bei Interesse: **86 15 73**

Seniorencafé, Mo um 14.30 Uhr:

Nach dem gelungenen Start 2023 freuen wir uns auch in diesem Jahr auf interessante Begegnungen, Gespräche, unterhaltsame Nachmittage im GMZ von St. Pankratius. Zu diesen geselligen Treffen sind Sie herzlich eingeladen am **06.05. d.J.** zu „Kaffee, Kuchen, Spiel & Unterhaltung“ und

am **03.06.** zusammen mit der Gustav-Adolph-Gemeinde zum „Ökumenischen Nachmittag“ zu einem interessanten geschichtlichen Vortrag über Bürgel mit Live-Musik von Peter Kunz-von Gymnich. Nach der Sommerpause sehen wir uns am Montag, dem **07.10. d.J.**, wieder.

Es grüßt herzlich das Organisationsteam
Monika Hellmann und Ursula Wölfel

Der Frühling hat auch die KiTa St. Pankratius erreicht: Seit dem 01.01.2024 gehören wir zum Caritasverband und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Die KiTa freut sich auf die Planung des Familienpicknicks und die Theateraufführung am Pfarrfest im Mai. Letztere steht unter dem Motto „Arche Noah“. Mit der biblischen Geschichte Noahs haben wir uns seit Gestaltung der „**Osterkerze 2024**“ intensiv befasst. Seit März freuen wir uns auf das wöchentliche Musikprojekt mit Regionalkantor Tobias Landsiedel - und natürlich auf viele gemeinsame Ausflüge und Projekte 2024.

Susane Bujotzek-Richter mit ihrem KiTa-Team



Sommer-Zeltlager 2024:

von 7 bis 14 Jahren

vom 12. bis 22. August 2024

Anmeldeschluss: 05.07.2024

Anmeldung: **Kontaktstelle St. Pankratius, Stiftstr. 5, 63075 Offenbach**

<https://kj-buergel.de>

Ort: **Jugendzeltplatz „Burg Breuberg“ im Odenwald**

Der erste gemeinsame Pfarrbrief der Pfarrei St. Franziskus Offenbach erscheint vor den Sommerferien: Darin sind auch die Ergebnisse der Pfarreiratswahl (16./17.03.2024) enthalten.

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei

St. Franziskus Offenbach,

zu Beginn dieses Jahres wurde Ihre neue Pfarrei St. Franziskus Offenbach gegründet. Das ist ein großer Schritt, mit dem Sie sich gut für die Zukunft der Kirche in Ihrem Raum aufstellen. (...) Was ist neu an Ihrer Pfarrei? Offensichtlich ist, dass Ihre Pfarrei nun größer ist. Das ist zunächst eine Notwendigkeit und in manchem sicher auch eine Herausforderung. Die größere Pfarrei wird aber dann zur Chance, wenn zwei inhaltliche Neuansätze in der neuen Pfarrei wirklich gelebt und genutzt werden: Neu ist nämlich erstens an Ihrer Pfarrei, dass sie als ein Netzwerk aus Gemeinden und Kirchorten zusammenwirken wird. Das Bild vom Netzwerk (...) fasst gut zusammen, worum es uns in den neuen Pfarreien geht: Einerseits darf und wird die Eigenart und Vielfalt der Gemeinden und Kirchorte erhalten und gestärkt werden. (...) Andererseits werden die Vernetzung und Zusammenarbeit gestärkt. Das entlastet die einzelnen Gemeinden und Kirchorte: Nicht alles muss überall geleistet werden. (...) Paulus hat in seinem ersten Brief an die Korinther für diese Vielfalt und Einbeit das Bild des einen Leibes und der vielen Glieder verwendet (1 Kor 12,12-31a): Die Gemeinden, Kirchorte und die Menschen in Ihrer Pfarrei sind wie die vielen Glieder, die ganz verschiedenen sind und ihren eigenen Ort und ihre eigene Aufgabe haben. Die vielen Glieder bilden aber zusammen einen einzigen Leib. Wie der eine Leib die verschiedenen Glieder braucht, so brauchen Sie einander in der neuen Pfarrei und können sich gegenseitig unterstützen und in Christus eine Einbeit bilden.

An Ihrer neuen Pfarrei ist zum zweiten auch das Modell der Leitung der Pfarrei neu: Neue wie bisherige Pfarreien werden durch einen Pfarrer „als ihrem eigenen Hirten“ geleitet. Diese kirchenrechtliche Bestimmung greift das biblische Bild des Hirten auf. Dieses Bild ist auch heute noch richtig und sprechend: Der Pfarrer dient den Menschen, er sorgt für eine gute Pastoral, er begleitet die ihm Anvertrauten und gibt ihnen Orientierung. Und er kann

dies nur in Bindung und Orientierung an Jesus Christus tun, der eigentlich der Hirte ist. Zugleich sehen wir zunehmend auch die Grenze dieses Bildes: Die Leitung einer größeren Pfarrei ist eine verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe, die besser auf mehrere Schultern verteilt wird. Aber Leitung gemeinschaftlich wahrzunehmen ist nicht nur aus praktischen Gründen wünschenswert. Denn alle Getauften und Gefirmten sind zum Volke Gottes und zur Teilhabe an der Sendung der Kirche berufen (...) zum Aufbau des Leibes Christi je nach eigener Stellung und Aufgabeberufen. Daraus ergibt sich ein Leitungsverständnis, das beteiligt und ermöglicht. Genau das wollen wir im Bistum Mainz noch mehr fördern. Damit knüpfen wir auch an das Wort der deutschen Bischöfe „Gemeinsam Kirche sein“ aus dem Jahr 2015 an, das zurecht betont, dass Leitung gemeinschaftlich wahrgenommen werden sollte. Dies soll in den neuen Pfarreien durch ein Leitungsmodell konkret werden, das drei Rollen vorsieht. Zum (leitenden) Pfarrer, dessen rechtliche Stellung als Hirte der Pfarrei gewahrt bleibt, treten eine Koordinatorin bzw. ein Koordinator und eine Verwaltungsleiterin bzw. ein Verwaltungsleiter hinzu. In gemeinsamer Verantwortung leiten sie die neuen Pfarreien: Sie nehmen gemeinsam Grundaufgaben von Leitung wahr und sie teilen Leitungsaufgaben arbeitsteilig differenziert untereinander auf. In diesem neuen Leitungsmodell sehe ich eine große Chance und einen wichtigen Schritt der Weiterentwicklung. Ich danke Ihrem Pfarrer Andreas Puckel, Ihrer Koordinatorin Marcella Luft-Weber und Ihrem Verwaltungsleiter Christian Berberich sehr, dass sie diesen wichtigen Dienst übernommen haben.

Abschließend bitte ich Sie alle in Ihrer neuen Pfarrei: Gehen Sie aufeinander zu und lassen Sie sich auf die neue Gemeinschaft ein. Ich danke Ihnen für Ihr Mitgeben und Ihr christliches Zeugnis und erbitte für Sie und Ihre neue Pfarrei St. Franziskus Offenbach Gottes Segen.

Ihr Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz



„Der Tempel Gottes ist heilig –
und der seid ihr“

(1. Korintherbrief 3,17)

Manche stoßen sich an ihr, viele verstehen sie nicht mehr und doch bleibt sie eine aktuelle Größe im Leben: die Kirche. Sakrament des Heiles, Volk Gottes unterwegs, Braut Christi – oder ein Verein unter anderen? Das Selbstverständnis unserer Kirche geht weit über menschliche Gemeinschaft hinaus. Sie gründet in Christus und im Volk Israel. Wer sind wir? Was ist das für ein Gebilde, dem wir durch die Taufe angehören?

Neben den biblischen Gedanken, vor allem bei Paulus und in den Evangelien, sollen auch Texte der Konzilien den Leitfaden für unsere Treffen bilden. Grundlage ist der Text „Lumen Gentium“ des II. Vatikanischen Konzils,

doch auch ältere Dokumente des Glaubens.

Neben dem Lesen und Erklären von Texten sollen auch die ganz persönlichen Erfahrungen nicht zu kurz kommen. So möchte ich Sie wieder einladen, über Probleme und Chancen der Kirche, den eigenen Glauben und unser Leben ins Gespräch zu kommen.

Kein Seminar, sondern ein lockeres Treffen bei einem Glas Wein, Saft oder was Sie mögen. Im Pfarrhaus St. Pankratius, Sternstr. 11, Offenbach-Bürgel oder im Garten dahinter. Beginn und erstes Treffen ist am Montag, **22. Juli um 19.00 Uhr**.

Danach immer montags (**29. Juli, 05. August und 12. August um 19.00 Uhr**).

Ohne Voranmeldung. Wer kommt, ist da und willkommen.

Sie können gerne eine eigene Bibel mitbringen, wir haben auch genügend Texte für die Treffen. Ansonsten müssten Sie nur ca. 90 Minuten Zeit reservieren – außer wir reden uns fest; dann bleibt, wer mag.

Herzliche Einladung Ihr Pfarrer *Andreas Puckel*

So, 01.09.2024, 16 Uhr
 „150-jähriges Jubiläum“
 Gesangsverein „Humoria 1874“,
 Pfarrkirche St. Pankratius, Stiftstr. 3

offenbacher
 vokalsemble
 prophet

Sa, 28.09.2024,
 20 Uhr
 Konzert:
 „Bruckner 200“



In diesem Jahr feiert die Musikwelt allerorten Anton Bruckners 200. Geburtstag.

Aus diesem Anlass haben sich der „Kammerchor Cantemus Bensheim“ und das „Offenbacher Vokalensemble Prophet“ erneut zusammengetan, um in vereinter Stimmkraft die weniger bekannten Werke des Jubilars zu Gehör zu bringen: neben seinen gemeinhin als Motetten bezeichneten kürzeren Kirchenstücken a capella erklingen auch Werke mit Instrumentalbegleitung. Mit dabei ist deshalb auch wieder „concerto classico frankfurt“.



So, 10.11.2024, 14 Uhr
 „140-jähriges Jubiläum Kirchenchor
 Cäcilia,

Pfarrkirche St. Pankratius, Stiftstr. 3

Die traditionsreiche Chorfanne von 1930 wurde nach aufwändiger Restaurierung im Festgottesdienst am **26.11.2023** von Herrn Pfarrer Puckel gesegnet. Die Chorfanne steht für die Zusammengehörigkeit der Sänger und Sängerinnen über Generationen hinweg.

Sie wird feierlich vorgetragen am diesjährigen 140. Stiftungsfestes der Kirchenchores Cäcilia. Am **10.11.2024** findet anlässlich dieses Stiftungsfestes in St. Pankratius ein Festkonzert statt. Das Programm steht noch nicht fest, die vorbereitenden Chorproben finden wie üblich am Mittwoch in der Zeit vom 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Sternstraße statt. Gastsängerinnen und -sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

So erreichen Sie uns ...

Kath. Gemeinde Sankt Pankratius

Stiftstr. 5
63075 Offenbach-Bürgel
Tel.: 86 15 73 – Fax: 86 50 43
Mail: pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de

Sekretärin: Dr. Ursula Harter

Küsterin: Petra Abele

Kath. Gemeinde Hl. Geist und Hl. Kreuz

Edelsheimerstraße 3
63075 Offenbach-Rumpenheim
Tel.: 86 12 02 – Fax: 986 46 942

Sekretärin: Dr. Ursula Harter

Küsterin: Maria Baron und Brigitte Irgel

Küster: Adrian Schnober

Kontaktstelle

Sankt Pankratius, Bürgel:

Di 8-12 Uhr und 14-17 Uhr

Do 14-17 Uhr

Zentrales Pfarrbüro
Pfarrei St. Franziskus
Gemeinde St. Josef
Brüder Grimm Str. 5
60369 Offenbach

Verwaltungsbüro Pfarrei St. Franziskus
Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit
Obere Grenzstr. 125
60371 Offenbach

Katholischer Kindergarten in
Heilig Kreuz
Am Wiesengrund 34, Tel.: 86 18 73
Leitung: Klaudia Schatton-Pawlak

Katholische Kindertagesstätte in
Sankt Pankratius
Sternstr. 17, Tel.: 86 30 05
Leitung: Susane Bujotzek-Richter

Gottesdienstordnung

Katholische Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Dienstag:

18.00 Uhr Abendmesse, Heilig Geist

Mittwoch: Sankt Pankratius, Bürgel

08.00 Uhr Rosenkranzgebet

08.30 Uhr Morgenmesse

Donnerstag: Sankt Pankratius, Bürgel

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Abendmesse

Freitag: Heilig Geist, Rumpenheim

07.30 Uhr Rosenkranzgebet

08.00 Uhr Morgenmesse

Samstag: Heilig Kreuz, Waldheim

17.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag:

09.30 Uhr Hochamt Sankt Pankratius

11.00 Uhr Hochamt Heilig Geist

Pfarrer: Andreas Puckel

Pastoralreferentin: Barbara Steinbrede

Diakon (Nebenberuf): Ralf M. Bohne

Pfarrer i.R.: Raimund Schmidt

Dipl. Theol., Mithilfe in der Jugend-
arbeit: Peter Bugert

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Stiftstr. 5, 63075 Offenbach am Main

Tel.: 069 / 86 15 73

Mail: pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de

Internet: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/offenbach-ost/>



Druck: STA-Offset Peter Stadtmüller
Redaktionelle Kürzungen und Änderungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung des Verfassers wieder und entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Titelbild:©Gestaltung der Osterkerze, D. Solloch